

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Leukämie ist eine heimtückische Krankheit, die jeden von uns ganz plötzlich treffen kann. Unsere allseits geschätzte und sehr beliebte Wirtin des Landgasthofes Osterseen Barbara Link hat vor einigen Wochen diese schreckliche Nachricht von ihren Ärzten erhalten. Früher war diese Diagnose ein Todesurteil, doch in der heutigen modernen Medizin sind die Heilungschancen schon recht gut.

Schuld an der Krankheit sind fehlerhafte Blutkörperchen. Der befallene Körper braucht Hilfe von außen. Dies ist mit einer Blutstammzelltransplantation möglich. Überlebenswichtig für unsere Bärbel ist es jetzt einen geeigneten Spender /in zu finden.

Darum bitte ich Sie alle ganz herzlich zur Typisierung am Sonntag, den 24. Feb 2013 ab 10:00 Uhr in die Halle des Iffeldorfer Gemeindezentrums zu kommen. 2,5ml Ihres Blutes reichen schon aus, um Sie als potentieller Lebensretter in die weltweit vernetzte Spenderdatei aufzunehmen.

Mit der Anzahl der Spender steigen die Chancen für unsere Bärbel. Kommen Sie und sagen Sie es weiter.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Hubert Kroiß
1. Bürgermeister



Helfen Sie Leben retten!

Ihre Geldspende hilft auch Leben retten:

Die Ersttypisierung eines Spenders kostet uns 40,- €
Die Herstellung eines Stammzellpräparates aus Nabelschnurblut kostet 1.000,- €.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
BLZ: 702 501 50
Kto.: 22394 571
Kennwort: Barbara Link

Die Kosten für die Typisierung (40 EUR) je Person übernimmt die Familie Link. Wenn Sie sich aus medizinischen oder Altersgründen nicht in die weltweit vernetzte Datei aufnehmen lassen können, bitten wir Sie, uns mit einer Geldspende vor Ort oder auf das oben genannte Spendenkonto zu unterstützen.

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und die Adresse an.
Spenden sind auch im Internet möglich:
www.akb-germany.de

Stiftung

Aktion Knochenmarkspende Bayern
Robert-Koch-Allee 7, 82131 Gauting
Tel.: 0049 - 89 - 89 32 66-28
Fax: 0049 - 89 - 89 32 66-29

info@akb-germany.de
www.akb-germany.de

Weltweit Leben retten



LEBEN RETTEN DURCH BLUTSTAMMZELLENLENDE

Helfen Sie Barbara Link und vielen anderen!



Lassen Sie sich typisieren!

SONNTAG, 24. FEBRUAR 2013

10:00 – 16:00 Uhr

**MEHRZWECKHALLE DES
GEMEINDEZENTRUMS**

Hofmark 9, 82393 Iffeldorf

Schirmherr: Hubert Kroiß, 1. Bürgermeister

Weltweit Leben retten



Leukämie ist heilbar

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z.B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden.

Vorbehandlung des Patienten

Der Patient wird zu diesem Zweck mit einer Kombination verschiedener therapeutischer Maßnahmen vorbehandelt, um seine eigene Blutbildung als Quelle der Erkrankung zu beseitigen und um Platz für das Transplantat zu schaffen.

Verlauf der Transplantation

Die Blutstammzellen des Spenders werden dem Patienten wie eine Blutkonserve transfundiert und siedeln sich nach kurzer Zeit wieder im Knochenmarkraum des Empfängers an. Nach etwa 3 – 4 Wochen lässt sich die Bildung neuer reifer Blutzellen durch das Transplantat nachweisen. Treten keine gravierenden Komplikationen wie Infektionen oder Abwehrreaktionen auf, kann der Patient 6 – 8 Wochen nach der Transplantation entlassen und in die ambulante Betreuung übergeben werden. Mit diesem Verfahren ist es heute möglich, je nach Art und Stadium der Erkrankung 50 – 70 % aller Patienten zu heilen!

Dies alles ist nur möglich, wenn auch Sie sich als Spender in die weltweit vernetzte Spenderdatei aufnehmen lassen!

Hier finden Sie weitere Informationen zur Aufnahme als Spender:

**vor Ort bei der Typisierungsaktion
im Internet: www.akb-germany.de
via E-Mail: info@akb-germany.de
unter Tel.: +49 - 89 - 89 32 66-28**

Voraussetzungen für die Aufnahme

Aufnahme der persönlichen Daten am PC

- Alter 18 – 45 Jahre
- Keine Herzerkrankungen (Herzinfarkt, Angina pectoris)
- Keine Lungenerkrankungen (v.a. Asthma)
- Keine schweren Allergien (anaphylaktischer Schock)
- Keine Stoffwechselstörungen (insulinpflichtiger Diabetes)
- Keine Schilddrüsenüberfunktion (Unterfunktion ist kein Ausschlussgrund)
- Blutdruck unter 160/100 oder eingestellter Bluthochdruck
- Keine schweren Autoimmunerkrankungen
- Keine Tumorerkrankungen (außer vollständig entfernten Hauttumoren)
- Keine Erkrankung des Nervensystems (Epilepsie)
- Keine Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis B + C, Malaria und andere chronische Infektionen)

Erläuterungen:

Bei den Allergien zählen die weit verbreiteten harmlosen Allergien nicht, jedoch stellen Allergien im Verbund mit häufigem Asthma oder ständiger Behandlungsbedürftigkeit einen Ausschlussgrund dar. Bei den Autoimmunerkrankungen zählen ebenfalls manche begrenzte Ausprägungen nicht (z.B. lokale Psoriasis). Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn sind aber definitive Ausschlussgründe.

Falls Sie sich nicht sicher sind, können Sie jederzeit mit Mitarbeitern der AKB auf der Aktion sprechen bzw. die AKB telefonisch oder per E-Mail kontaktieren

Die Blutstammzellspende

Es gibt 2 Möglichkeiten Blutstammzellen zu gewinnen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden dabei alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

1. Am häufigsten angewandte Methode: Mobilisierung der Stammzellen aus dem Knochenmark.

Dazu erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei schweren Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. In deren Rahmen tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über.

Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Blutstammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4–5 Stunden und wird ambulant durchgeführt.

Da es selten auch Spender gibt, die auf die Mobilisierung nicht oder nicht ausreichend ansprechen und nur wenige Blutstammzellen ins periphere Blut ausschwemmen, muss unter Umständen doch eine Knochenmarkentnahme durchgeführt werden.

2. Ca. 20 – 30%: durch Punktionen des Beckenkammes (hat nichts mit dem Rückenmark zu tun).

Dauer ca. eine Stunde in Vollnarkose. Der Spender kann am Tag nach der Spende wieder entlassen werden.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten, bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.
